

Gemeinderatsdrucksache 239/2019 öffentlich	
Abteilung:	Finanzverwaltung
Verantwortlich:	Jean-Rémy Planche
Aktenzeichen:	815.91 10.11.2019



Kreditaufnahme für die Wasserversorgung

Gremium	Termin	Beschlussart
Gemeinderat	19.11.2019	Entscheidung öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Kreditaufnahme für die Wasserversorgung iHv. 69.000 EUR zu und beauftragt die Verwaltung den Kreditvertrag mit dem günstigsten Anbieter zu schließen.

Sachverhalt:

Der Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke Holzgerlingen enthielt Kreditermächtigungen iHv. 770.000 EUR, wovon 420.000 EUR für die Wasserversorgung und 350.000 EUR für die Abwasserbeseitigung vorgesehen waren. Die Kreditermächtigung für 2018 gilt solange, bis der Wirtschaftsplan des übernächsten Jahres, also hier der Wirtschaftsplan 2020 erlassen ist.

Bereits im Laufe des Jahres 2018 konnte ein Darlehen der Bürgerstiftung an die Abwasserbeseitigung über 350.000 EUR zur Finanzierung der Investitionen beschlossen werden.

Lt. Jahresabschluss 2018 beliefen sich die Investitionen der Wasserversorgung auf insgesamt 69.012,33 EUR, die über Kassenmittel des Kämmereihaushalts und nicht langfristig finanziert sind und somit einen Finanzierungsfehlbetrag verursachen.

Die Finanzierung von Investitionen der Stadtwerke aus Kassenmittel des städtischen Haushalts wurde in den letzten Jahren häufig praktiziert, was insgesamt bei den Stadtwerken zu einem Finanzierungsfehlbetrag iHv. 2.1910.42,38 EUR (Stand 31.12.2018, Wasserversorgung: 304.632,81 EUR, Abwasserbeseitigung: 1.886.409,57 EUR) führt. Andererseits fehlen in den kommenden Jahren gerade diese städtischen Kassenmittel für Investitionen des Kämmereihaushalts.

In Absprache mit der GPA und der Rechtsaufsicht soll nunmehr dieser Fehlbetrag durch eine zusätzliche Kreditermächtigung im Wirtschaftsplan 2020 gedeckt werden.

Hierzu wird die Verwaltung bereits kurz nach Genehmigung der Wirtschaftsplanes 2020 durch die Rechtsaufsicht dem Gemeinderat eine Beschlussvorlage zur Aufnahme eines Kredits vorlegen.

Dem Gemeinderat wird vorgeschlagen, die Investitionen der Wasserversorgung im Jahr 2018 mit einem Kredit iHv. 69.000 EUR zu finanzieren, um somit den Gesamtbetrag des Finanzierungsfehlbetrags um gleichen Betrag zu reduzieren.

Bis zu Sitzung werden aktuelle Kreditkonditionen bei Banken abgerufen und zur Beschlussfassung dem Gemeinderat vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Zinserträge (rd. 40.000EUR) aus dem Kassenkredit der Stadt an die Stadtwerke bleiben künftig aus.

Vorlage genehmigt



Ioannis Delakos
Bürgermeister

Anlagen:

keine